

Sonntag, 1. August 2021, 10 bis 17 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Mondhörner - Rätselhafte Kultobjekte der Bronzezeit

Seit über 160 Jahren zerbricht sich die Archäologie den Kopf über Sinn und Zweck dieser geheimnisvollen Kultgegenstände aus der Spätbronzezeit. Die Ausstellung präsentiert erstmals eine Zusammenstellung von Originalfunden aus der ganzen Schweiz und führt in die Vielfalt der mysteriösen Mondhörner ein. Willkommen zu einem ungelösten Rätsel der Urgeschichte!



© ADA, Direktion des Innern, Res Eichenberger



© Landesmuseum Zürich

Rahmenprogramm

Radanhänger, Mischwesen und Mondhörner

Führungen durch die Ausstellung

Wozu dienten Mondhörner? Zu jeder vollen Stunde finden Kurzführungen durch die Sonderausstellung statt. Danach ist jeweils auch Zeit für einen Austausch.

Werkstatt

In der Werkstatt können am 1. August bronzezeitliche Sonnen- und Mondanhänger gegossen, ein Himmelsscheiben-Schlüsselanhänger angefertigt, Goldfolie geprägt und ein verkleinertes Mondhorn modelliert werden.

Infotafeln zur Glaubenswelt

Plakate informieren über die Bildquellen zur Glaubenswelt der Spätbronzezeit. Neben Mondhörnern sind dies vor allem Anhänger mit stilisierten Tieren, Misch- und Fabelwesen. Beliebte Motive sind auch Herzen und Sonnen. Die Bedeutung dieser vermutlich religiösen Darstellungen bleibt jedoch unklar.

Der Eintritt ist frei. Am 1. August 2021 beteiligen sich zahlreiche Zuger Institutionen am "Tag der offenen Türen". Informationen dazu finden Sie auf www.zugerstadtfuehrungen.ch